



Sozialleistungen

Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe

Jahr 2015



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Januar 2017

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6K101)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bildung, Soziales, Gesundheit
Frau Leuchte
Telefon: 0345 2318-205

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2017

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ausgaben und Einnahmen,
Empfängerinnen und Empfänger
der Sozialhilfe

Jahr 2015

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	5
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2015	5
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2015 nach Hilfearten und regionaler Gliederung	6
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	8
2.1 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	8
2.2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	9
2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung	10
2.4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2015 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und nach Altersgruppen	12
3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt	13
3.1 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Personengemeinschaft	13
3.2 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaften und Typ der Personengemeinschaft	14
3.3 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft	15
3.4 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft	16
3.5 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft	17
3.6 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft	18
3.7 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft	19
3.8 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach dem Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung	20

4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21
4.1	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des IV. Quartals 2015 nach Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Leistungsart	21
4.2	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des IV. Quartals 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	22
4.3	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des IV. Quartals 2015 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und deutscher Staatsangehörigkeit	23
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	24
5.1	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 sowie am Jahresende nach Hilfearten	24
5.2	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht	25
5.3	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung	26
5.4	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt	27
	Grafiken	28

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Sozialhilfeempfänger ist der § 121 Nr. 1 und 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 SGB XII.

Zum 01.01.2005 wurde das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige wurden im Zuge der 'Hartz IV'-Gesetzgebung im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst.

Für die Gewährung der Hilfen sind die Landkreise und kreisfreien Städte (örtlicher Träger) sowie die Sozialagentur Sachsen-Anhalts (überörtlicher Träger) zuständig.

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in folgende Erhebungen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebungen liefern Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger.

Die als Bruttoausgaben angegebenen Beträge stellen reine Leistungsausgaben dar, Verwaltungskosten sind darin nicht enthalten. Ebenso werden Investitionsausgaben oder Zuschussbedarf für unterhaltene Einrichtungen sowie allgemeine Kosten der Schaffung nicht erfasst. Erstattungen der Sozialhilfeträger untereinander bleiben unberücksichtigt. Ebenso wie die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund Ländern und Gemeinden. Ausnahmen bilden Fälle bei zunächst ungeklärter Zuständigkeit.

Einnahmen werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen.

Es werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Die Abrechnung der Finanzen erfolgt entsprechend der Haushaltsbilanz der Auskunft gebenden Stellen.

Die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager, allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung, die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) werden in gesonderten Bundesstatistiken erfasst.

Zum Jahresende erfolgt die Ermittlung des Jahresendbestandes der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt die über das Jahr hinaus Hilfe erhalten.

Bei der statistischen Erfassung der Hilfen in besonderen Lebenslagen wird jede/jeder einzelne Hilfeempfängerin/Hilfeempfänger, die/der im Laufe des Berichtsjahres eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel erhalten hat, gezählt.

Bei der Abrechnung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Die Einwohnerzahlen basieren auf dem Zensus vom 9. Mai 2011 mit Stichtag 31.12.2015.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2015

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Darunter Leistungen von Sozialleistungsträgern	Nettoausgaben
	EUR			
	Insgesamt			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	44 925 987	6 715 093	5 089 150	38 210 894
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	169 969 667	47 327 018	40 734 651	122 642 649
Hilfe zur Pflege	426 810 293	21 075 646	20 331 820	405 734 647
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	41 020 719	576 235	505 634	40 444 484
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	5 173 656	22 635	6 658	5 151 021
Insgesamt	697 149 293	75 869 541	66 810 431	621 279 752
	darunter in Einrichtungen ¹			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 822 946	4 919 773	4 261 850	21 903 173
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 681 347	44 647 155	39 298 382	41 034 192
Hilfe zur Pflege	390 681 216	20 803 226	20 331 820	369 877 990
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	29 980 089	576 006	505 634	29 404 083
Zusammen	534 517 172	70 953 126	64 404 042	463 564 046
	Überörtlicher Träger			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 715 638	4 909 774	4 254 163	21 805 864
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 656 404	44 646 486	39 298 382	41 009 918
Hilfe zur Pflege	426 806 801	21 075 646	20 331 820	405 731 155
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	40 980 336	576 235	505 634	40 404 101
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	2 502 346	7 569	6 356	2 494 777
Insgesamt	585 296 601	71 215 710	64 396 355	514 080 891
	darunter in Einrichtungen ¹			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 699 228	4 909 774	4 254 163	21 789 454
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 656 404	44 646 486	39 298 382	41 009 918
Hilfe zur Pflege	390 681 216	20 803 226	20 331 820	369 877 990
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	29 939 766	576 006	505 634	29 363 760
Zusammen	534 328 188	70 942 458	64 396 355	463 385 730

¹ Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2015 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	nach ausgewählten Hilfearten		
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	5 705 490	115 671	5 589 819	816 648	-	-
Halle (Saale), Stadt	18 870 676	1 004 754	17 865 922	2 645 080	-	60
Magdeburg, Land.hauptstadt	13 758 430	470 023	13 288 407	2 202 128	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	3 403 565	172 470	3 231 095	615 913	-	-
Anhalt-Bitterfeld	7 280 714	392 423	6 888 291	901 188	-	-
Börde	6 537 021	166 135	6 370 886	776 810	3 492	40 323
Burgenlandkreis	7 944 941	310 064	7 634 877	972 919	-	-
Harz	8 909 992	361 539	8 548 453	1 565 190	-	-
Jerichower Land	3 671 647	215 822	3 455 825	775 127	-	-
Mansfeld-Südharz	7 629 712	284 490	7 345 222	1 059 742	-	-
Saalekreis	7 411 654	293 340	7 118 314	973 102	-	-
Salzlandkreis	9 740 215	465 710	9 274 505	1 434 235	-	-
Stendal	5 948 129	277 713	5 670 416	1 056 091	-	-
Wittenberg	5 040 506	123 677	4 916 829	610 857	-	-
Sozialagentur Halle (Saale)	585 296 601	71 215 710	514 080 891	21 805 864	405 731 155	40 404 101
Sachsen-Anhalt	697 149 293	75 869 541	621 279 752	38 210 894	405 734 647	40 444 484

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
Noch 1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2015 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	weitere ausgewählte Hilfearten		
				je Einwohner	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	5 705 490	115 671	5 589 819	67	3 791 727	741 436
Halle (Saale), Stadt	18 870 676	1 004 754	17 865 922	75	12 595 293	1 986 125
Magdeburg, Land.hauptstadt	13 758 430	470 023	13 288 407	56	10 308 468	613 122
Altmarkkreis Salzwedel	3 403 565	172 470	3 231 095	37	2 413 838	169 135
Anhalt-Bitterfeld	7 280 714	392 423	6 888 291	42	5 531 038	223 714
Börde	6 537 021	166 135	6 370 886	37	5 168 878	339 543
Burgenlandkreis	7 944 941	310 064	7 634 877	41	6 224 114	298 676
Harz	8 909 992	361 539	8 548 453	39	6 500 727	247 580
Jerichower Land	3 671 647	215 822	3 455 825	38	2 350 305	284 205
Mansfeld-Südharz	7 629 712	284 490	7 345 222	52	5 759 357	186 711
Saalekreis	7 411 654	293 340	7 118 314	38	5 593 396	216 912
Salzlandkreis	9 740 215	465 710	9 274 505	47	7 396 243	326 363
Stendal	5 948 129	277 713	5 670 416	49	4 145 728	433 300
Wittenberg	5 040 506	123 677	4 916 829	38	3 853 619	394 159
Sozialagentur Halle (Saale)	585 296 601	71 215 710	514 080 891	229	41 009 918	2 635 076
Sachsen-Anhalt	697 149 293	75 869 541	621 279 752	277	122 642 649	9 096 057

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

2.1 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Darunter mit Hilfefewährung durch den überörtlichen Träger	Und zwar aus Spalte 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
unter 3	161	8	83	78	8
3 - 7	288	21	156	132	21
7 - 11	394	57	198	196	57
11 - 15	427	92	224	203	92
15 - 18	125	100	75	50	100
18 - 21	204	179	118	86	179
21 - 25	450	367	249	201	366
25 - 30	910	742	563	347	742
30 - 40	1 969	1 521	1 262	707	1 521
40 - 50	1 817	1 234	1 182	635	1 230
50 - 60	3 506	2 387	2 349	1 157	2 387
60 - 65	2 354	1 228	1 344	1 010	1 229
65 - 70	950	724	563	387	726
70 - 75	658	656	364	294	658
75 - 80	680	674	293	387	676
80 - 85	427	424	107	320	425
85 und mehr	586	583	48	538	586
Insgesamt	15 906	10 997	9 178	6 728	11 003
darunter Nichtdeutsche	171	58	96	75	58

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

2.2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2015 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
	insgesamt	davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Verschwägerte(r)	sonstige Person
unter 7	420	-	-	391	17	12
7 - 18	697	4	-	628	33	32
18 - 30	277	236	3	20	5	13
30 - 40	448	415	6	12	2	13
40 - 60	1 706	1 631	41	8	1	25
60 und mehr	1 355	1 265	81	-	1	8
Insgesamt	4 903	3 551	131	1 059	59	103
darunter weiblich						
unter 7	202	-	-	193	5	4
7 - 18	353	3	-	311	18	21
18 - 30	110	97	2	5	1	5
30 - 40	155	145	4	3	-	3
40 - 60	529	499	21	2	-	7
60 und mehr	673	628	42	-	1	2
Zusammen	2 022	1 372	69	514	25	42

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015
mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
		außerhalb von Einrichtungen	je 10 000 Einwohner	Deutsche	männlich	weiblich	Durchschnitts- alter
Dessau-Roßlau, Stadt	518	210	62,4	505	311	207	53,2
Halle (Saale), Stadt	1 961	772	82,7	1 911	1 103	858	47,9
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 437	596	61,0	1 404	811	626	50,1
Altmarkkreis Salzwedel	829	168	96,2	827	485	344	49,3
Anhalt-Bitterfeld	898	301	54,5	893	513	385	50,3
Börde	1 116	263	64,3	1 113	595	521	53,7
Burgenlandkreis	885	299	48,1	875	506	379	51,5
Harz	1 870	491	84,5	1 864	1 111	759	51,4
Jerichower Land	565	211	61,6	561	355	210	51,1
Mansfeld-Südharz	834	303	59,0	830	486	348	45,4
Saalekreis	778	256	41,7	769	421	357	47,1
Salzlandkreis	1 481	484	75,3	1 475	827	654	50,1
Stendal	1 295	353	112,4	1 287	784	511	50,4
Wittenberg	660	179	51,4	659	390	270	50,6
Sachsen-Anhalt	15 127	4 886	67,4	14 973	8 698	6 429	50,1

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Noch 2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12. 2015 mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr
Dessau-Roßlau, Stadt	7	28	10	125	245	103
Halle (Saale), Stadt	90	149	45	605	743	329
Magdeburg, Landeshauptstadt	44	80	48	434	571	260
Altmarkkreis Salzwedel	16	33	42	291	277	170
Anhalt-Bitterfeld	24	73	22	253	338	188
Börde	29	39	34	282	457	275
Burgenlandkreis	29	65	37	214	307	233
Harz	22	70	96	572	718	392
Jerichower Land	12	32	17	164	228	112
Mansfeld-Südharz	37	79	54	249	265	150
Saalekreis	21	72	30	261	273	121
Salzlandkreis	54	94	67	424	512	330
Stendal	32	76	58	395	447	287
Wittenberg	25	27	36	186	240	146
Sachsen-Anhalt	442	917	596	4 455	5 621	3 096

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
2.4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen
am 31.12. 2015 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar		
		mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen ¹	Personen mit dezentraler Warmwassererzeugung	an Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G
				bis zur Altersgrenze und voll erwerbsgemindert
unter 3	153	13	13	-
3 - 7	267	22	20	-
7 - 11	337	13	12	-
11 - 15	335	27	27	-
15 - 18	25	2	1	1
18 - 21	25	7	4	3
21 - 25	84	15	2	8
25 - 30	168	39	12	12
30 - 40	448	108	39	37
40 - 50	587	160	62	61
50 - 60	1 119	314	132	142
60 - 65	1 125	176	119	51
65 - 70	224	39	31	6
70 - 75	-	-	-	-
75 - 80	4	-	-	-
80 - 85	2	-	-	-
85 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	4 903	935	474	321
Durchschnittsalter	42,3	47,4	46,6	50,1

¹ Es sind je Person bis zu vier Angaben zulässig.

3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.1 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ² im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 40	40 - 60	60 und mehr
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 551	89	566	1 631	1 265
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36	-	1	7	28
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	-	3	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	2	1	-
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 435	82	525	1 594	1 234
männlich	2 141	47	359	1 118	617
weiblich	1 294	35	166	476	617
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	3	8	2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	59	7	35	17	-
Personengemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	862	787	39	29	7
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	1	-
Einzeln nachgewiesene					
volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	14	32	22	4
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	8	7	6	3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	387	387	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	378	378	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Personen- gemeinschaften	209	114	7	35	53
Personengemeinschaften insgesamt	4 622	990	612	1 695	1 325

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

² Bei Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Noch 3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt

3.2 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹	Insgesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 und mehr
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 622	386	389	360	337	537	493	610	419	1 091
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 551	326	333	308	285	470	404	485	312	628
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36	4	2	7	2	5	4	6	-	6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	-	-	-	2	-	-	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	2	-	-	-	-	-	-	-	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 435	307	324	293	281	454	395	468	307	606
männlich	2 141	174	181	171	167	282	230	324	210	402
weiblich	1 294	133	143	122	114	172	165	144	97	204
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	4	1	1	-	2	2	2	1	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	59	9	6	7	2	7	2	9	4	13
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	862	49	44	41	42	58	68	95	80	385
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	5	5	4	2	5	14	9	8	20
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	4	2	-	2	5	3	2	3	3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	387	21	17	26	22	21	27	46	37	170
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	378	19	20	11	16	27	24	38	32	191
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	209	11	12	11	10	9	21	30	27	78
In Einrichtungen	11 002	293	304	258	243	451	376	601	627	7 849
Personengemeinschaften insgesamt	15 624	679	693	618	580	988	869	1 211	1 046	8 940

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. Es werden nur Personengemeinschaften mit bekannter Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft berücksichtigt.

Noch 3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.3 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach dem Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat					
		unter 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 500	1 500 und mehr
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 551	102	44	249	2 290	847	19
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36	-	-	-	3	32	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-	-	1
Nichteheliche Personengemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	-	-	-	4	-
Nichteheliche Personengemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	-	1	2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 435	102	44	249	2 287	748	5
männlich	2 141	67	35	160	1 390	484	5
weiblich	1 294	35	9	89	897	264	-
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	-	-	-	12	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	59	-	-	-	-	50	9
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	862	263	391	141	56	11	-
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	-	1	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	19	12	14	20	7	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	4	5	6	6	3	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	387	132	183	58	14	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	378	108	191	63	16	-	-
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	209	3	3	56	67	75	5
Personengemeinschaften insgesamt	4 622	368	438	446	2 413	933	24

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Noch 3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.4 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2015 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹	Insgesamt	Davon						
		ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	mit anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung von ... bis unter ... EUR pro Monat					400 und mehr
			zusammen	1 - 125	125 - 200	200 - 300	300 - 400	
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 551	138	3 413	85	235	989	1 890	214
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36	2	34	1	1	3	12	17
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	4	-	-	-	3	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	-	-	-	-	2
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 435	134	3 301	84	233	983	1 847	154
männlich	2 141	87	2 054	62	159	694	1 050	89
weiblich	1 294	47	1 247	22	74	289	797	65
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	-	1	-	7	5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	59	1	58	-	-	3	21	34
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	862	229	633	146	318	146	17	6
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	-	-	-	1
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	24	48	12	13	14	7	2
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	4	20	3	9	5	3	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	387	98	289	73	150	62	2	2
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	378	103	275	58	146	65	5	1
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	209	18	191	6	48	79	47	11
Personengemeinschaften insgesamt	4 622	385	4 237	237	601	1 214	1 954	231

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Noch 3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.5 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach dem Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 500	500 - 750	750 - 1 000	1 000 und mehr
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 551	514	798	575	625	601	409	29
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36	7	7	4	8	4	3	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	-	-	-	2	-	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	1	1	-	1	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 435	505	782	556	605	585	387	15
männlich	2 141	266	443	337	411	418	253	13
weiblich	1 294	239	339	219	194	167	134	2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	1	5	-	2	5	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	59	2	7	9	10	9	14	8
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	862	95	193	316	215	38	5	-
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	-	1	-	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	5	12	7	26	19	3	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	-	4	3	7	8	2	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	387	44	95	160	85	3	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	378	46	82	146	96	8	-	-
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	209	35	35	29	57	39	9	5
Personengemeinschaften insgesamt	4 622	644	1 026	920	897	678	423	34

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Noch 3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.6 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb
von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2015 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹	Insgesamt ³	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten					
			zusammen ³	und zwar ²				
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ⁴	Altersrente ⁴	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	sonstige Einkünfte
Personengemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	3 551	656	2 895	98	1 623	985	145	405
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36	3	33	3	11	25	-	8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	1	-	1	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	1	3	1	2	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	-	2	-	3	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 435	649	2 786	92	1 567	960	73	382
männlich	2 141	440	1 701	51	1 108	451	42	216
weiblich	1 294	209	1 085	41	459	509	31	166
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	1	12	-	9	-	11	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	59	2	57	2	31	-	57	11
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	862	90	772	3	29	2	734	62
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	1	-	1	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	37	35	-	25	1	5	5
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	12	12	3	3	1	5	3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	387	18	369	-	-	-	369	28
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	378	23	355	-	-	-	354	26
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	209	15	194	7	26	43	112	54
Personengemeinschaften insgesamt	4 622	761	3 861	108	1 678	1 030	991	521

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

² Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

³ Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

⁴ Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Noch 3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.7 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2015 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹	Insgesamt	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem Einkommen in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat					
			zusammen	1 - 150	150 - 250	250 - 400	400 - 625	625 und mehr
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 551	656	2 895	225	244	417	1 485	524
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	36	3	33	-	2	2	4	25
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	4	1	3	1	-	-	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	-	-	-	-	3
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 435	649	2 786	224	231	405	1 474	452
männlich	2 141	440	1 701	151	162	282	903	203
weiblich	1 294	209	1 085	73	69	123	571	249
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	1	12	-	2	2	-	8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	59	2	57	-	9	8	6	34
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	862	90	772	26	630	95	19	2
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	-	-	-	1
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	37	35	7	11	9	7	1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	24	12	12	3	5	3	1	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	387	18	369	7	317	41	4	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	378	23	355	9	297	42	7	-
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	209	15	194	14	7	64	82	27
Personengemeinschaften insgesamt	4 622	761	3 861	265	881	576	1 586	553

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Noch 3. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.8 Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kap. SGB XII) am 31.12.2015 nach dem Typ der Personengemeinschaft
und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen- gemein- schaften ¹ insgesamt	Davon						
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen					
			zusammen	darunter				Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren
				Ehepaare	einzel- nach- gewiesene Haushalts- angehörige	einzel- nachgewiesene Haushaltsvorstände		
					männlich	weiblich		
Dessau-Roßlau, Stadt	199	-	199	5	22	99	62	2
Halle (Saale), Stadt ²	11 702	10 997	705	5	123	313	206	12
Magdeburg, Land.hauptst.	568	-	568	3	85	259	186	8
Altmarkkreis Salzwedel	160	-	160	-	32	63	50	6
Anhalt-Bitterfeld	293	-	293	1	80	135	67	3
Börde	245	.	245	3	43	112	71	2
Burgenlandkreis	280	-	280	-	56	131	75	3
Harz	473	-	473	4	49	260	141	9
Jerichower Land	197	-	197	3	27	112	45	2
Mansfeld-Südharz	284	-	284	2	70	122	73	6
Saalekreis	263	.	261	-	80	106	64	3
Salzlandkreis	455	.	452	6	83	213	121	7
Stendal	333	-	333	5	80	132	84	8
Wittenberg	172	-	172	-	31	84	49	1
Sachsen-Anhalt	15 624	11 002	4 622	37	861	2 141	1 294	72

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt

² einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.1 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am Ende des IV. Quartals 2015 nach Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Leistungsart

Empfängergruppe/ Ort der Leistungserbringung	Empfänger(innen) insgesamt	Monatlicher Durchschnitt in EUR		
		Regelsatz ¹	Unterkunft und Heizung	Nettobedarf
Insgesamt	24 430	364	292	399
davon				
- außerhalb von Einrichtungen	15 890	387	263	405
- in Einrichtungen	8 540	320	343	389
davon				
- 18 bis unter der Altersgrenze ²	16 346	361	286	442
- Altersgrenze und älter ²	8 084	370	303	312
darunter männlich zusammen	13 385	362	288	419
davon				
- außerhalb von Einrichtungen	8 492	387	254	426
- in Einrichtungen	4 893	320	343	406
davon				
- 18 bis unter der Altersgrenze ²	10 081	361	288	445
- Altersgrenze und älter ²	3 304	367	288	340
darunter weiblich zusammen	11 045	366	297	375
davon				
- außerhalb von Einrichtungen	7 398	388	272	380
- in Einrichtungen	3 647	320	344	366
davon				
- 18 bis unter der Altersgrenze ²	6 265	361	284	439
- Altersgrenze und älter ²	4 780	372	313	292

¹ durchschnittlicher Regelsatz des Empfängers gem. § 42 Nr.1 SGB XII

² Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.2 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am Ende des IV. Quartals 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon		Darunter in Einrichtungen
		männlich	weiblich	
Personen				
18 - 21	297	183	114	118
21 - 25	1 090	643	447	355
25 - 30	2 511	1 509	1 002	726
30 - 40	4 408	2 627	1 781	1 519
40 - 50	2 317	1 430	887	976
50 - 60	3 606	2 379	1 227	1 627
60 - 65	2 030	1 254	776	935
65 - 70	3 178	1 604	1 574	552
70 - 75	1 768	790	978	495
75 - 80	1 617	632	985	527
80 - 85	814	215	599	321
85 - 90	501	95	406	224
90 und älter	293	24	269	165
Insgesamt	24 430	13 385	11 045	8 540
davon				
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	16 346	10 081	6 265	6 304
Altersgrenze und älter ¹	8 084	3 304	4 780	2 236
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹	42,1	42,5	41,5	44,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹	74,1	72,1	75,5	76,9

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.3 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kapitel SGB XII)
am Ende des IV. Quartals 2015 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und deutscher Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter deutsch	Und zwar aus Spalte 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
Dessau-Roßlau, Stadt	747	617	385	362	-
Halle (Saale), Stadt	2 256	1 957	1 130	1 126	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 040	1 723	1 054	986	-
Altmarkkreis Salzwedel	537	530	293	244	-
Anhalt-Bitterfeld	1 086	1 045	578	508	-
Börde	967	913	553	414	-
Burgenlandkreis	1 246	1 219	673	573	-
Harz	1 297	1 287	684	613	-
Jerichower Land	528	527	300	228	-
Mansfeld-Südharz	974	968	530	444	-
Saalekreis	1 032	1 005	557	475	-
Salzlandkreis	1 593	1 562	885	708	-
Stendal	822	809	455	367	-
Wittenberg	764	737	415	349	-
Sozialagentur	8 541	8 497	4 893	3 648	8 540
Sachsen-Anhalt	24 430	23 396	13 385	11 045	8 540

5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
 5.1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und
 in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 sowie am Jahresende nach Hilfearten¹

Hilfeart	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres	Darunter in Einrichtungen	Empfänger(innen) am Jahresende
	Personen		
		Insgesamt	
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt²	40 221	29 212	33 042
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³	614	546	48
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	28 613	21 673	24 839
Hilfe zur Pflege	9 974	7 664	7 818
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 525	380	901
		Darunter weiblich	
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²	17 624	12 905	14 298
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³	499	465	34
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 019	8 354	9 670
Hilfe zur Pflege	5 765	4 596	4 480
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 240	181	383

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³ unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres		Davon		Empfänger(innen) am Jahresende	
	insgesamt ²	darunter überörtlicher Träger	männlich	weiblich	insgesamt ²	darunter überörtlicher Träger
Dessau-Roßlau, Stadt	110	-	68	42	25	-
Halle (Saale), Stadt ³	38 952	38 354	21 911	17 041	32 775	32 695
Magdeburg, Landeshauptstadt	81	-	38	43	4	-
Altmarkkreis Salzwedel	53	-	28	25	40	-
Anhalt-Bitterfeld	101	-	70	31	36	-
Börde	68	-	25	43	9	-
Burgenlandkreis	71	-	34	37	-	-
Harz	227	-	111	116	16	-
Jerichower Land	20	-	14	6	5	-
Mansfeld-Südharz	187	-	113	74	77	-
Saalekreis	147	-	83	64	22	-
Salzlandkreis	122	-	62	60	7	-
Stendal	30	-	11	19	4	-
Wittenberg	52	-	29	23	22	-
Sachsen-Anhalt	40 221	38 354	22 597	17 624	33 042	32 695

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³ einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

5.3 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²	Und zwar ²						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrichtungen	nachr.: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	110	-	96	14	-	-	-	41
Halle (Saale), Stadt ³	38 952	8 052	22 439	8 461	9 974	28 613	29 212	810
Magdeburg, Land.hauptstadt	81	-	67	14	-	-	-	120
Altmarkkreis Salzwedel	53	.	35	17	-	-	-	16
Anhalt-Bitterfeld	101	-	88	13	-	-	-	26
Börde	68	-	50	18	-	-	-	82
Burgenlandkreis	71	.	53	17	-	-	-	37
Harz	227	-	201	26	-	-	-	68
Jerichower Land	20	-	17	3	-	-	-	14
Mansfeld-Südharz	187	.	173	11	-	-	-	24
Saalekreis	147	-	125	22	-	-	-	40
Salzlandkreis	122	-	113	9	-	-	-	44
Stendal	30	-	26	4	-	-	-	28
Wittenberg	52	-	50	2	-	-	-	134
Sachsen-Anhalt	40 221	8 057	23 533	8 631	9 974	28 613	29 212	1 484

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³ einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

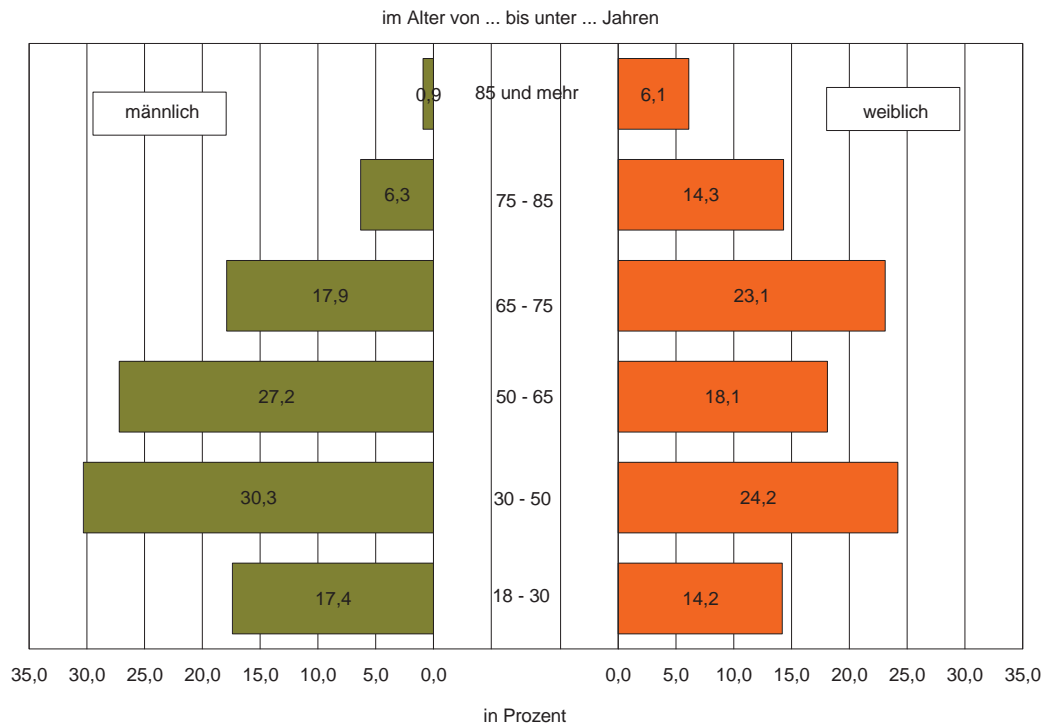
Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.4 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2015 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²	Und zwar ²						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrichtungen	nachr.: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	1 562	392	785	385	505	957	897	75
Halle (Saale), Stadt	4 270	774	2 504	992	1 221	2 616	2 420	315
Magdeburg, Land.hauptstadt	3 661	956	1 798	907	1 087	2 514	2 449	177
Altmarkkreis Salzwedel	1 772	276	1 152	344	281	1 443	1 441	47
Anhalt-Bitterfeld	2 620	616	1 468	536	599	1 952	1 793	73
Börde	2 723	488	1 611	624	785	1 918	2 182	119
Burgenlandkreis	2 944	725	1 570	649	727	2 138	2 291	58
Harz	4 133	669	2 604	860	807	3 160	3 405	118
Jerichower Land	1 278	283	730	265	314	944	952	29
Mansfeld-Südharz	2 366	435	1 572	359	465	1 708	1 706	63
Saalekreis	2 408	379	1 621	408	517	1 720	1 655	56
Salzlandkreis	4 276	1 102	2 381	793	952	3 223	3 109	95
Stendal	2 547	541	1 509	497	496	2 034	2 004	61
Wittenberg	1 850	376	1 062	412	519	1 273	1 330	152
Sachsen-Anhalt	38 410	8 012	22 367	8 031	9 275	27 600	27 634	1 438

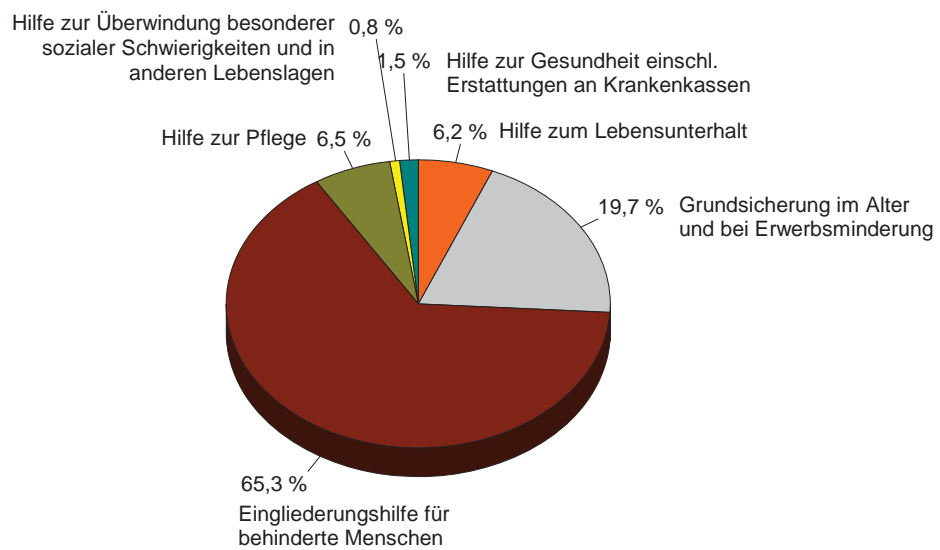
¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Altersgliederung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2015 nach Geschlecht



Anteil der Nettoausgaben für Sozialhilfeleistungen nach SGB XII im Jahr 2015



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2016 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/16	5,50
3 A 4 02	A IV - j/15	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2015 -	6,50
3 E 1 02	E I - m-6/16	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juni 2016 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-7/16	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2016 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 4 01	E IV - j/15	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2015 -	4,50
3 H 1 02	H I - j/15	Straßenverkehrsunfälle - Jahr 2015 - Endgültige Ergebnisse	9,00
3 H 1 05	H I - vj-2/16	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2016 -	1,50
3 M 1 01	M I - vj-3/16	Verbraucherpreisindex - September 2016 -	5,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen